Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 45. Dienstags, den 10. Mai 1842.

Bekanntmachung

für sämmtliche Leipziger Buch- und Musikalienhandlungen.

Wie bereits seit mehren Jahren stattgefunden, wird hierdurch auch in diesem Jahre, behufs der völligen Abwickelung der Meßgeschäfte, auf

Freitags den 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr

eine außerordentliche Börsenversammlung anberaumt.

Es werden die dabei interessirten Handlungen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach Pfingsten nur die gewöhnlichen Börsentage abgehalten werden, und dann die Vergünstigung der Meßzahlung gänzlich aufhört.

Leipzig, den 7. Mai 1842.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Ueber Bücher- und Verlagsverbote.

Unter dieser Rubrik brachten wir in No. 34 d. Bl. einen Artikel aus der Königsberger Zeitung, den wir jedoch, da uns die Originalquelle nicht zugänglich war, der Oberdeutschen Zeitung entlehnten. Leider haben wir erst später erfahren, daß derselbe verstümmelt war und deshalb möge er nochmals so, wie ihn das in Berlin erscheinende Polytechnische Archiv mittheilt, hier eine Stelle finden.

„Trotz der freisinnigen Censur, die jetzt bei uns zur Anwendung gekommen ist, giebt unsere Regierung den Grundsatz noch nicht auf, Bücher, in denen sie eine feindselige Richtung wahrzunehmen glaubt, durch nichts Anderes zu widerlegen, als durch — Verbote. Natürlich mag eine solche Maßregel sein, ob aber auch angemessen? Schriftsteller haben wohl noch niemals eine Revolution bewirkt, und unser Vaterland ist — Dank der Tüchtigkeit des Volks und der Weisheit der Regenten — in einer Lage, in der Aehnliches wohl am wenigsten zu befürchten steht. Allerdings werden in einer so großen und so komplicirten Staatsmaschine sich einzelne schadhafte Stellen vorfinden, allein wo die Regierung sich kräftig fühlt, kann die Aufdeckung etwaiger Uebelstände ruhig gestattet werden. So haben auch diese Blätter bereits auf Manches hingewiesen, was wir für mangelhaft oder einer fernern Entwickelung bedürftig hielten; sie haben Dies mit um so größerer Freiheit gethan, als die Ueberzeugung vorwiegen könnte, durch solche freisinnige Besprechungen die Anhänglichkeit der Bürger an Vaterland und Regenten gerade zu stärken; sie haben es für unnöthig gehalten, stets dabei der Vorzüge zu erwähnen, welche Preußens Verwaltung vor derjenigen anderer Länder hat, da diese Vorzüge so vollkommen in das Bewußtsein des Volkes übergegangen sind, daß ein stetes Erinnern an dieselben entbehrlich erscheint. Sollten diese Wahrheiten nicht auch zugleich jedes Bücherverbot als überflüssig erscheinen lassen? Unsere Nation ist zu verständig und aufgeklärt, um selbst durch systematisch feindselige Schriften zu nutzlosem Tadeln und Mäkeln, zu unbegründeter Unzufriedenheit sich verleiten zu lassen. Es ist auch endlich Zeit, wie die Weisheit der deutschen Regierungen im Allgemeinen, so auch die Mäßigung, den gediegenen, patriotischen Sinn der deutschen Presse anzuerkennen. Die Zeiten der weltschmerzelnden Unzufriedenheit sind vorüber. Wenn man sich nicht selbst dem Vorwurfe der Ungerechtigkeit aussetzen will, muß man gestehen, daß die deutschen Schriftsteller von einer blinden und verstockten Feindseligkeit gegen alles Bestehende frei sind. Wozu also Bücherverbote? Giebt es bei uns etwa ein so gefährliches Parteigetriebe als in Frankreich und England? — Die deutschen Völker hegen ein Vertrauen zu ihren Fürsten, das durch Nichts hat gestört werden können: sollten sie nicht befugt sein, ein ähnliches Vertrauen gegen sich auch bei ihren Fürsten zu erwarten? Ein Vertrauen, das immer nur durch Mißtrauen erwiedert wird, muß endlich erstickt werden. Und muß nicht jedes Bücherverbot als ein Beweis des Mißtrauens entweder in die Urtheilsfähigkeit oder in die gute Gesinnung des Volks angesehen und von Diesem als unverdiente Kränkung schmerzlich empfunden werden? Will man Dieses nicht zugestehen, so gibt man der Mißdeutung Raum,

das verbotene Buch müsse Beschuldigungen enthalten haben, welche man sich auf anderm Wege zu widerlegen nicht getraue. Andere Fälle sind nicht möglich: entweder das verbotene Buch enthielt Falsches, und man traut dem Volke nicht Verstand und guten Willen zu, Dies einzusehen; oder das verbotene Buch enthielt Wahres, und man traut dem Volke zuviel Verstand zu, um sich durch eine Scheinwiderlegung täuschen zu lassen. — Man bedenke zugleich die Menge von Inconsequenzen und Ungerechtigkeiten im Gefolge solcher Verbote. Ein bei uns verbotenes Buch ist oft in Oesterreich erlaubt: kann Dies den Bewohnern unsers Vaterlandes zweckmäßig erscheinen? Ein Buch, das die Censur passirt hat, wird gedruckt, und, ehe die Auflage zur Hälfte vergriffen ist, verboten. Der unschuldige Verleger ist also erheblichem Schaden ausgesetzt: an wen hält er sich? an den Censor, der das Imprimatur ertheilte. Wie oft aber wird es sich finden, daß Dieser außer Stande ist, den Schaden zu decken! Sicherlich trägt diese Einrichtung nicht wenig dazu bei, den Censoren eine Aengstlichkeit aufzudringen, die sonst vielleicht nicht in ihrem Charakter, gewiß aber nicht im Geiste der neuen Censur-Verfügung liegt. — Wie ist namentlich das Verbot eines ganzen Verlages zu rechtfertigen! Das Beispiel liegt klar zu Tage. Hoffmann und Campe's Verlag ist verboten: Gutzkow, der in neuester Zeit gewiß nicht feindlich gegen Preußen aufgetreten ist, muß unter diesem Verbote, dem auch sein bei uns vielgelesener Telegraph unterliegt, unschuldig mitleiden. — Am verzeihlichsten würde es noch immer erscheinen, einzelne Bücher, welche die Waffe des Witzes gegen Regierungsmaßregeln wenden, und dabei für das ganze Volk geschrieben sind, zu unterdrücken. Solche Verbote lassen uns wenigstens die Freiheit, die dort bespotteten Uebelstände anderswo in ernster Besprechung zu behandeln. Wie aber soll man sich die Maßregeln gegen die Deutschen Jahrbücher erklären? Alle Zeitungen erzählen, daß Dieselben von Bundeswegen unterdrückt werden sollen: dabei hätte unser Vaterland doch auch eine gewichtige Stimme abzugeben. Sie sind ein wissenschaftliches Journal, dessen Lectüre selbst einem großen Theile des gewöhnlichen gebildeten Publikums zu schwierig sein dürfte: sollte man nicht wenigstens zu dem höchstgebildeten Theile der Nation das Vertrauen hegen, sich durch schiefe Darstellungen, wenn man glaubt, daß die Deutschen Jahrbücher Dergleichen geliefert, nicht täuschen zu lassen? — Hoffen wir, daß der erfreulichen Censurmilderung auch bald die Aufhebung einer Maßregel folgen wird, welche dem Volke ebenso empfindlich als der Regierung nachtheilig ist."

Erfreulich ist es an diesem Beispiel wahrzunehmen, wie Unrecht Diejenigen haben, welche wähnen, man dürfe sich auch künftig nur in geschlossenen Räumen frei äußern und gleich zittern, wenn ein freies Wort der Oeffentlichkeit übergeben wird. Wer es mit seinem Vaterlande und seiner Regierung wohl meint, der macht gern von derjenigen Freiheit vollen Gebrauch, die ihm die Gesetze gestatten und zeigt eben dadurch, daß er einem Lande angehört, wo anständige Oeffentlichkeit nicht ferner unterdrückt werden soll. Wird ein ungerechter Tadel auf seine Regierung geworfen, so vertheidigt er sie eben so offen und freimüthig als die Gegner auftraten und begnügt sich nicht blos mit Anträgen auf Unterdrückung der freien Sprache ꝛc., was weder seiner Regierung noch dem allgemeinen Besten je dienen kann. d. R.

Mannigfaltiges.

Ein geschickter Statistiker hat folgende Berechnung aufgestellt. Von 1000 Büchern, welche erscheinen, bringen 600 die Kosten nicht ein, 200 bringen gerade so viel, als sie kosten, 100 geben einen mäßigen und 100 einen beträchtlichen Gewinn. Von diesem Tausend sind 650 am Ende des ersten Jahres verkauft, 150 am Ende des dritten; nur 50 davon leben noch nach 7 Jahren, und höchstens von zehnen redet man noch nach 20 Jahren. Von den 50,000 Schriften, die im 17. Jahrhundert erschienen sind, zählt man nur noch 50, die sich eines großen Rufs erfreuen und wieder aufgelegt werden. Von den 50,000 Schriften des 18. Jahrhunderts hat die Nachwelt nicht mehr aufbewahrt, als von denen des siebzehnten. Seit 3000 Jahren werden Bücher geschrieben, und es giebt nur 500 Schriftsteller auf dem ganzen Erdboden, die der vernichtenden Zeit entronnen sind. Diese statistischen Details bieten auch eine moralische Seite dar, die gar sehr der Bachtung würdig ist. Aber sind darum die Tausende von vergessenen Schriften unnütz gewesen! Sollen nur die, welche sich durch ihre Schriften unvergängliche Denkmäler zu setzen hoffen dürfen, zur Feder greifen? So wenig Menschen Genies zu sein brauchen, um nützlich zu sein, so wenig ihre Schriften. Jeder nur einigermaßen begabte und wirksame Mensch ist ein zur Zeit unentbehrliches Glied in der Kette der Gesellschaft, und wer mag den Segen ermessen der von den im Zeitenstrome fortgerissenen Schriften auf die Mitwelt sich verbreitet, und die Impulse, Grundlagen, Stützpunkte und Wegbahnungen, die ihnen die überlebenden, unsterblichen verdanken? Die besonderen temporären Bedürfnisse fordern eben sowohl ihre Befriedigung, als die allgemeinen und ewigen, und wer mit seiner kleineren Kraft nur dem engeren Kreise und für kürzere Zeit nützlich zu sein vermag, der fürchte sich nicht, mit seinen wenigen Pfunden auch als Schriftsteller zu wuchern, sein Same geht nicht verloren, wenn auch sein Name. Noch eins! In Deutschland erscheinen jetzt mehr als drei Duzend pädagogischer Zeitschriften. Setzt jede nur 500 Exemplare ab, nnd rechnen wir auf jedes Exemplar 5 Leser, so gibt das 90,000 Leser; nach 50 Jahren lebt keine einzige von jenen Zeitschriften anders, als in der pädagogischen Literaturgeschichte; aber was haben die 90,000 Lehrer der Gegenwart daraus für Anregung geschöpft und was für Segen haben sie dem Schulwesen der Gegenwart eingetragen? (Humorist.)

Börse in Leipzig am 9. Mai 1842. Im Vierzehnthaler-Fuß.	Kurze Sicht. Ang.	Kurze Sicht. Gesucht.	2 Monat. Ang.	2 Monat. Gesucht.	3 Monat. Ang.	3 Monat. Gesucht
Amsterdam	140½	—	—	—	—	—
Augsburg	—	102¾	—	—	—	—
Berlin	—	99⅞	—	—	—	—
Bremen	—	109½	—	—	—	—
Breslau	—	99⅞	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	—	102⅛	—	—	—	—
Hamburg	—	149½	—	—	—	—
London	—	—	—	—	6.24	—
Paris	—	—	—	79⅝	—	79⅜
Wien	—	104⅜	—	—	—	—

Louisd'or 9⅝, Holl. Duc. 5, Kais. Duc. 5, Bresl. Duc. 5, Pass.-Duc. 4⅞
Conv.-Species u.-Gulden 4. Conv.-Zehn- u. -Zwanzig-Kr. 4.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2401.] **Nachricht.**

In 14 Tagen versende ich als Fortsetzung:

Haid, Dr., die gesammte katholische Lehre in ihrem Zusammenhange. Vorgetragen in Katechesen an der Metropolitankirche U. L. F. in München. Siebenter u. letzter Band. Von dem Guten und von der Weise das Gute zu üben, als dem bejahendem Theile der christlichen Gerechtigkeit. 640 Seiten in gr. 8.

Jugendbibliothek von F. S. Häglsperger. Drei und Zwanzigster Band. A. u. d. b. Titel: Nachtviolen, Originalien und Lesefrüchte für Freunde christlich-erbaulicher Erzählungen. M. 1 Stahlstich.

Buchdrucker und Stahlstecher haben die frühere Vollendung dieser Werke verzögert, München, den 30. April 1842

Jakob Giel.

[2402.] In einigen Wochen wird erscheinen:

The Seasons.

By

JAMES THOMSON.

With

numerous engravings

and with

the life of the Author

by *Patrick Murdoch*, D. D. F. R. S.

Edited by **BOLTON CORNEY**, *Esq.*

London:

Longmann, Brown, Green, and Longmans.

Leipsic:

T. O. Weigel.

1842.

Preis: 7 ℛ ord.

☞ Ich erlaube mir, meine deutschen Herren Collegen auf diese in der That prächtige Ausgabe eines der vorzüglichsten englischen Werke ganz besonders aufmerksam zu machen und bitte um Ihre baldigen festen Ordres darauf. Dieselbe ist in jeder Hinsicht ein Meisterstück der englischen Typographie und unbedingt das Vorzüglichste, was in illustrirten Ausgaben bis jetzt geleistet wurde. Eine zur Messe bei mir ausgelegte Probe veranlasste bereits über 70 Unterzeichnungen.

Leipzig, 6. Mai 1842.

T. O. Weigel.

[2403.] Bei Braumüller und Seidel in Wien erscheinen im Laufe des Sommers folgende medizinische Werke:

v. Mojsisovics (Primarchirurg des allgem. Krankenhauses), Darstellung der Aequilibrial-Methode zur sichern Heilung der Oberschenkelbrüche ohne Verkürzung. Mit Steintaf.

Rokitansky (Professor der Wiener Universität), Handbuch der pathologischen Anatomie II. Band. 4 ℛ.

do. do. do. III. Band. 2. Abdruck 4 ℛ.

Rosas, A., Edler v., (Professor der Wiener Universität), die Augenheilkunde mit Einschluß der Operationen zum Gebrauch für praktische Aerzte und Wundärzte. 2 Thle.

Skoda (Primararzt des allgemeinen Krankenhauses), über Auskultation und Perkussion. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 1 ℛ 15 Ngr (1 ℛ 12 ggr).

Zehetmayer, (Assistent der medizin. Klinik), Grundzüge der Perkussion und Auskultation und ihre Anwendung auf die Diagnostik der Lungenkrankheiten als Leitfaden zum Selbstunterricht für Aerzte. 1 ℛ.

Verhandlungen der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien von ihrer Gründung bis zum Schluß des 3. Jahres. Mit 1 Tafel. 2 ℛ.

Wir machen unsere Herren Collegen, besonders die mit medizinischer Literatur verkehren, auf obige wichtige Erscheinungen aufmerksam, damit sie uns ihren ohngefähren Bedarf zeitig angeben. — Da die Verfasser dieser Werke meistens europäischen Ruf haben, so ist bei nur einiger Verwendung der Absatz nicht zweifelhaft.

Rokitansky's und Skoda's Werke wurden in Jahresfrist vergriffen; von beiden erscheinen englische, französische und italienische Uebersetzungen.

[2404.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Die Kunstwerke der belgischen Städte.

Erläutert von

Jac. Burckhardt.

circa 7 Bogen in 12. geh.

So eben erschien:

Ueber den Ursprung des Spitzbogenstyls.

Mit einem Anhange betreffend die Bildung eines Vereins für die Geschichte der mittelalterlichen Baukunst

von **Rudolph Wiegmann.**

geh. 4½ Bog. in 8. 15 Ngr (12 ggr) mit 25%.

Der Ertrag ist für den Dombau in Cöln bestimmt.

Julius Buddeus in Düsseldorf.

[2405.] Bei A. L. Ritter in Arnsberg erscheint:

Die Gerichts-Verfassung

und

der Civil-Prozeß

in

Preußen.

Ein Handbuch für angehende Geschäftsmänner

von

Joseph Evelt,

Königl. Preuß. Land- u. Stadtgerichts-Direktor.

circa 20 Bogen in gr. 8. u. Preis 1 ℛ 5 Ngr (1 ℛ 4 ggr)

Ich bitte um gefäll. Angabe Ihres Bedarfs und bemerke, daß vorstehendes Werk ein durchaus praktisches und für den praktischen Juristen brauchbares ist.

[2406.] In 6 Wochen erscheint bei mir:

Das Pfarrhaus zu Aardal.

Norwegische Novelle
von
Richard vom See.
Preis 1 ℛ ord.

Dieser sehr interessante Roman ist aus der Feder eines den höchsten Ständen angehörenden Mannes geflossen und wird sicher große Theilnahme finden, dem ungeachtet versende ich ihn nicht unverlangt, bitte meine werthen Collegen aber recht angelegentlich, sich dafür zu interessiren und hoffe, da ich selten mit einer solchen Bitte behellige, auf freundliche Erfüllung.

Auf feste Rechnung notire ich 1 Ex. zu 17½ Ngl (14 ggl), gegen baar zu 15 Ngl (12 ggl).

Arolsen, den 30. April 1842.

Aug. Speyer.

[2407.] Bei mir erscheint Anfang Juli d. J.:

Neuer Volkskalender für Israeliten für das Jahr 5603 (1843), herausgegeben unter Mitwirkung mehrerer Rabbiner. Mit Stahlstichen in elegantem Umschlage, geheftet Preis 10 Ngr. mit ¼ Rabatt. (Parthien nebst Freiexempl. mit ⅓ Rab.) Prospecte und Anzeigen stehen in jeder beliebigen Anzahl zu Gebote. Wo Inserate für zweckdienlich gehalten werden, bitte selbige zu verlangen. Thätige Verwendung für diesen Volkskalender werde ich mit besonderm Danke anerkennen. Bei Bestellungen bitte ich besonders diesen Kalender nicht mit einem ähnlichen zu verwechseln und stets den **neuen Volkskalender** für Israeliten zu verlangen.

Grünberg, O.-M. 1842.

W. Levysohn.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2408.] Bei Ph. Reclam jun. in Leipzig ist so eben erschienen:

Nesselhiebe

von
Nante II.
Preis 5 Ngl.

[2409.] Bei L. Levit ist erschienen:

1 Hippel, Gelegenheitsworte, gesprochen in verschiedenen Freimaurer-Logen. Preis 20 Ngl.

Die Handlungen, so sich Absatz versprechen, bitte davon zu verlangen.

[2410.] E. Berger in Guben offerirt:

1 Krünitz, Encyclopädie Band 1—46 Halbfrzbd.
und bittet um Gebote darauf.

[2411.] *** **Neuestes Heft.** ***

Bei **Ign. Jackowitz** in Leipzig erschien so eben als Fortsetzung:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von
Ad. Brennglas.
XIV. Heft: **„Franz Liszt in Berlin."**
Eine Komödie in 3 Acten.
Mit color. Titelkupfer.
8. geh. im Umschlag. Preis 7½ Ngl (6 ggl).

[2412.] So eben erschien in unserem Verlage:

Vollständiger
Himmels-Atlas

für
Freunde und Liebhaber der Sternkunde,
nach den vorzüglichsten Hilfsquellen und eigenen Beobachtungen gezeichnet
von
Karl Friedr. Vollr. Hoffmann.
Zweite verbesserte Auflage.
Vollständig in zweiunddreißig Blättern.
Preis **6** fl. **30** kr. oder **3** ℛ **25** Ngl (**3** ℛ **20** ggl).

Da wir dieß hübsche Werk nicht in verdorbenem Zustande zurückerhalten wollen, es also nicht à cond. versenden, so ziehen wir es vor, Ihnen

einen so vortheilhaften Parthie-Preis

zu offeriren, daß Sie es in Ihrem Interesse finden dürften, eine Anzahl für **feste** Rechnung zu übernehmen.

Sie erhalten:
1 Ex. für 4 fl. oder 2 ℛ 10 Ngl (2 ℛ 8 ggl)
6 Ex. für à 3 fl. 15 kr. oder 2 ℛ
$^{13}/_{12}$ Ex. für à 3 fl. oder 1 ℛ 22½ Ngl (1 ℛ 18 ggl)
so daß Sie bei $^{13}/_{12}$ Ex. einen Gewinn haben von 48 fl. 30 kr. oder 28 ℛ 25 Ngl (28 ℛ 20 ggl).

Scheible's Buchhandlung in Stuttgart.

[2413.] Neue belletristische Werke
erschienen bei Friedrich Fleischer in Leipzig.

1.
Vier und zwanzig Stunden.
Ein Feuilleton des Tags
von **E. Prärler-Manfred.**
1 Thlr. 15 Ngl.

2.
Phantasie und Wirklichkeit
in Novellen und Erzählungen
von **Wladimir.**
1 Thlr. 15 Ngl.

3.
Don Juan,
Drama in 5 Abtheilungen
von **Braun von Braunthal.**
20 Ngl.

4.
Dramatische Werke
von **Wilh. Schnitter.**
Erster Band. Maria, Trauerspiel in 5 Acten.
15 Ngl.

[2414.] # Die Gebet- und Andachtsbücher

von

A. Hungari,

Pfarrer in Rödelheim,

erfreuen sich, wie den verehrlichen Sortimentshandlungen aus Erfahrung bekannt sein muß, sowohl ihres ansprechenden Inhalts als der freundlichen Ausstattung wegen der besonderen Gunst des Publikums. Vielfachen Aufforderungen nachkommend habe ich von denselben eine Partie in prachtvollen, reich mit Gold verzierten Kalbleder-Bänden einbinden lassen, die zu nachstehenden billigen Preisen, aber nur in **fester** Rechnung geliefert werden:

Tempel der Heiligen, 2 ℔ 15 Ngl (2 ℔ 12 ggl) — 4 fl. 24 kr.
Christodora, 2 ℔ 15 Ngl (2 ℔ 12 ggl) — 4 fl. 24 kr.
Jesus, der gute Hirt, 2 ℔ 5 Ngl (2 ℔ 4 ggl) — 3 fl. 48 kr.
} mit 25 % Rabatt.

Die Bände sind in der That Muster der Eleganz und des guten Geschmacks zu nennen, und jede Sortimentshandlung, welche irgend für katholische Gebetbücher Verwendung hat, dürfte sich bei einem Versuche von der unfehlbaren Verkäuflichkeit überzeugen. — Uebrigens liegen in dem Ausstellungs-Locale des Börsengebäudes Exemplare zur gefälligen Ansicht vor.

Nach der Messe kommt zur Versendung:

Das römische Brevier.

Aus dem Lateinischen für Christen, welche täglich mit dem Priester sich erbauen wollen,

von

Marcus Adam Nickel,

geistlichem Rathe und Regens des bischöflichen Seminars in Mainz.

95 Bogen 8. mit gest. Titel und Titelkupfer.

Ein Werk, das in der katholischen Literatur Epoche machen, und sich durch correcten Druck wie durch Billigkeit des Preises auszeichnen wird.

Frankfurt am Main, Oster-Messe 1842.

J. D. Sauerländer.

[2415.] In meinem Verlage erschien:

Andenken an die erste h. Communion.

Nebst Gebeten und Gesängen zum Gebrauche der Kinder bei der monatlichen h. Communion. Von einem katholischen Pfarrer.

80 Seiten in 8. In Umschlag geh. Preis 7½ Ngl.

Bei Abnahme von 12 Exempl. auf feste Rechnung mit 40 % und gegen baar mit 50 % Rabatt.

Aachen, im März 1842.

Roschütz'sche Buchhandlung.
(P. Fagot.)

[2416.] ☞ Vom „Allg. Archiv des Judenthums von Dr. J. Heinemann in Berlin" ist der 1. Bd. in 4 Heften u. des 2. Bds. 1. Heft erschienen, und beliebe man, bis auf Weiteres, Bestellungen beim Herausgeber gegen baar (mit ¼ Rabatt) zu machen. Das Heft kostet ord. ½ ℔. Alle drei Monate erscheint ein Heft.

[2417.] In der Cremerschen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Die wunderbare Bekehrung
des Israeliten
Herrn Alphons Ratisbonne
in Rom.

Nach den darüber erschienenen öffentlichen Schriften und Privatnachrichten bearbeitet von einem katholischen Geistlichen.

Preis geh. 5 Ngl (4 ggl) — 15 Xr. Rh.

Diejenigen Handlungen, welche keine dergleichen Nova annehmen oder welche eine große Anzahl Exemplare zu erhalten wünschen, belieben zu verlangen.

[2418.] So eben ist bei Duncker und Humblot in Berlin erschienen und versandt worden:

Mosen, J., der Congreß von Verona. Ein Roman. 2 Theile. 8. geh. 4 ℔.

[2419.] Von **A. Gosohorsky** in **Breslau** wurde so eben in einfacher Anzahl versandt:

Preiß, Dr. B., die Krankheiten des Athmungs-Apparates, welche f. d. alkalisch-salinischen Schwefel-Thermen zu Warmbrunn geeignet sind, nebst Beobachtungen, als Beiträge zur Pathologie u. Balneotherapie, daselbst gesammelt während d. Brunnenzeit des Jahres 1841. gr. 8. geh. 15 Ngr. od. (12 ggr.).

Früher erschien von demselben Verfasser:

Preiß, Dr. B., Beobachtungen üb. d. Heilkraft der Bäder zu Warmbrunn, gesammelt während d. Brunnenzeit d. Jahres 1839. gr. 8. geh. 25 Ngr. od. (20 ggr.).

— — Beobachtungen üb. d. Heilkraft d. Bäder zu Warmbrunn, als Beiträge zur Pathologie und Balneotherapie gesammelt während d. Brunnenzeit d. Jahres 1840. gr. 8. geh. 10 Ngr. od. (8 ggr.).

Ueber dasselbe berühmte Bad ist ferner noch bei mir zu haben:

Wendt, Dr. J., die Thermen zu Warmbrunn im schlesischen Riesengebirge. gr. 8. geh. 1 rthl. 15 Ngr. od. (1 rthl. 12 ggr.).

[2420.] In acht Tagen versende ich:

Neues Archiv für preußisches Recht und Verfahren so wie für deutsches Privatrecht, herausgegeben von Ulrich, Dr. Sommer und Boele. Achten Bandes Erstes Heft. gr. 8. 11 Bogen. geh. 20 Ngr. (16 ggr.)

Das 2. Heft dieses Bandes erscheint in den ersten Tagen Juni, worauf ich die Herren Verleger juristischer Werke wegen Inseraten und Beilagen (S. Schulz Adreßbuch für 1842) aufmerksam mache.

Das Neue Archiv wird durch ganz Preußen und einen Theil des Auslandes gelesen. Auflage 500 Expl.

Von dem

Westfälischen Anzeiger.

Blätter zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Redigirt von Dr. Ferd. Schultz in Arnsberg.

Wöchentlich 2 Nummern in Hoch 4. Preis des ganzen Jahrgangs im Buchhandel 2 rthl.

sind jetzt 9 Nummern erschienen und der Monat April geschlossen.

Diese neue Zeitschrift erfreuet sich nicht allein in Westfalen, sondern auch außer der Provinz einer günstigen Aufnahme. Sie hat sich gehörige Würdigung der verschiedenartigen Zeit-Interessen, Besprechung der für das bürgerliche, sittliche und gesellige Leben bemerkenswerthen Verhältnisse zum Ziel gesteckt und wird, wenngleich sie die Angelegenheiten Westfalens mit Vorliebe betrachtet, doch auch das Wissenswerthe und Gute aus andern Provinzen und Ländern mit in ihren Kreis ziehen.

Diejenigen Handlungen, welche Journalzirkel zu besorgen haben, oder mit gebornen Westfalen verkehren, mache ich hierauf aufmerksam und steht ihnen das erwähnte erste Monatsheft à cond. zu Diensten.

Tendenz und Zweck der Zeitschrift so wie der sehr billige Preis machen sie vor vielen Andern empfehlungswerth.

Arnsberg, den 30. April 1842.

A. L. Ritter.

[2421.] In meinem Verlage ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versendet worden:

Engelhart's neuester Wiener Secretär für alle im Geschäfts- und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Fälle. Eilfte Auflage. gr. 8. 1842. 2 rthl.

Moser, J. B., (Volkssänger in Wien,) **das Wiener Volksleben in komischen Scenen, geschildert mit eingelegten Liedern.** In zwanglosen Heften **I. Der Hausmeister comme il faut.** Mit colorirtem Bild, auf feinem Velinpapier, in eleganten Umschlag brosch. 8. 1842. 10 Ngr. (8 ggr.). (Das 2. Heft erscheint im Mai).

Mailath, Graf Joh., **Mnemonik, oder Kunst, das Gedächtniß nach Regeln zu stärken,** und **dessen Kraft außerordentlich zu erhöhen,** mit 2 lithographirten Tafeln, welche den Mnemonischen Zahlentypus und die Mnemonischen Buchstaben bildlich darstellen, 8. auf feinem Velinpapier, in elegantem Umschlag broschirt 1842. 1 rthl. 5 Ngr. (1 rthl. 4 ggr.).

Skarpil, Fr., Die landwirthschaftliche Buchführung, basirt auf alles umfassende Register oder Tagebücher; im Lichte unserer Zeit dargestellt. Auf feinem Velinpapier in elegantem Umschlag, 4. broschirt 1842. — 1 rthl. 5 Ngr. (1 rthl. 4 ggr.) ord. — 26¼ Ngr. (21 ggr.) netto.

In 4 Wochen erscheint:

Hebra, Dr. Fr., **geschichtliche Darstellung der größern chirurgischen Operationen,** mit besonderer Rücksicht auf Prof. Edlen von Wattmanns Operations-Methoden, 1842. gr. 8. fein Velinp.

Wien, im April 1842.

C. F. Mörschner.

[2422.] Für Norddeutschland debitire ich und bitte Handlungen, die Nova annehmen, gefälligst à cond. zu verlangen:

Meyern, W. Fr., hinterlassene kl. Schriften 1. Bd. (mit Facsimile) pr. 1—3. Bd. herausgegeben mit Vorwort und Biographie Meyerns von Dr. Ernst Freih. v. Feuchtersleben. 2 rthl. (Wien, J. Klang).

Remekházi, Josephine von, Feldblumen. Mit 16 Vignetten. 1 rthl. 10 Ngr. (1 rthl. 8 ggr.). (Wien, J. Klang).

Kunzek, August, leichtfaßliche Vorlesungen über Astronomie. Für jene, denen es an mathematischen Vorkenntnissen fehlt. Mit 5 lith. Tafeln. 1 rthl. 20 Ngr. (1 rthl. 16 ggr.). (Wien, J. Klang).

Pyrker, Johann, Ladislaus, Legenden der Heiligen auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. In metrischer Form. Mit 70 Vignetten u. 11 Randverzierungen. 4 rthl. (Wien, J. Klang).

Leipzig, Mai 1842.

Ergebenst

F. L. Herbig.

[2423.] Bei F. Hanke in Zürich ist so eben erschienen und versandt worden:

Hill, Joh. Es geht gut, oder Gedanken des Glaubens über schwere göttliche Führungen. Aus d. Englischen v. A. Beck. 8. 3¾ Ngl (3 ggl) od. 12 kr.

Lavater, J. K. Predigten für das ganze Jahr, 1. Heft gr. 8. 5 Ngl (4 ggl) od. 18 kr.

(Hiervon werden das 2. und die folgenden Hefte nur auf Verlangen versandt.)

Demnächst wird erscheinen:

Der Psalter, neu aus der Grundsprache übersetzt. 16. elegant broch. 10 Ngl (8 ggl) od. 36 kr.

[2424.] ☞ Zur Versendung liegt bereit:

Poncelet, industrielle Mechanik deutsch bearbeitet von Kuppler. 6. Lieferung oder des I. Bandes 1. Lieferung.

Unverlangt und anders als auf feste Rechnung wird weder diese, noch die folgenden Lieferungen versandt.

Wer derselben nun bedarf, wird um baldige Bestellung in dieser Weise gebeten von

Nürnberg, d. 1. Mai 1842.

Aug. Recknagel.

[2425.] Mein neustes Verzeichniß (No. 4), welches medicinische, chemische, naturgeschichtliche, historische, schönwissenschaftliche Bücher; sowie Schriften aus der Technologie, Handlungswissenschaft und über Kunst enthält, — kann außer von mir, auch durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig und Ferd. Steinkopf in Stuttgart bezogen werden. — Handlungen, die sich dafür zu verwenden die Güte haben, gewähre ich an den ohnehin billigen Preisen 10% Rabatt. Nürnberg, den 23. April 1842.

F. Rappold, Antiquar.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2426.] Ferd. Hirt in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Kräutermann, Zauberarzt. Frankfurt a. M. 1737.

[2427.] Emil Baensch in Magdeburg sucht:

1 Criminalordnung (fehlt bei Aderholz).

[2428.] Perthes-Besser & Mauke suchen:

1 Heinsius, Bücherlexicon, compl. billig.

1 Kayser, Bücherlexicon, compl. billig.

[2429.] Die J. G. Calve'sche Buchhandlung in Prag sucht zum Ladenpreise:

1 Capefigue Hugues Capet. Bruxelles, Haumann. 1.Bd. apart.

[2430.] A. Asher & Co. suchen:

1 Bronn, Lethaea geognostica,

und bitten um sofortige Zusendung.

1 Pertz, Monumenta Germaniae Historica

wenn auch einzelne Bände, unter Preisanzeige.

[2431.] Wer ein vollständiges, wenn auch gebrauchtes Expl. vom Heinsius'schen oder vom Kayser'schen Bücherlexicon billig abzustehen hat, beliebe mir den äußersten Preis baldigst mitzutheilen und meine Bestellung zu gewärtigen.

Barmen, den 1. Mai 1842.

W. Langewiesche.

[2432.] F. Varrentrapp in Frankfurt a/M sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Vorstellungen d. Erfolgs der Calenberger Anstalt. Leipzig 1799. (Linke.)

1 Fuß, N., Entwurf einer allgem. Leihbank u. Sterbekasse 4. Petersburg 1776. Acad. Buchh.

1 Taubenrauch Verfahren bei der in Sachsen errichteten Versorgung der Brandbeschädigten 1797.

1 Angelegenheit, die wichtigste für Versicherungsanstalten. Berlin 1825 Maurer. 8.

1 Grundgesetze d. Natur, in d. Geburt d. Leben u. Tode d. Menschen, als ein Auszug aus Süßmilchs göttlicher Offenbarung. 8. Glückstadt 1777.

1 Guden Theorie der Wittwencassen 4. Braunschweig 1782 Schröder.

1 Kritter Grundsätze zur Abänderung d. Calenb. Wittwenpflegerinstituts. Leipzig 1783, Hilscher.

1 Errichtung einer Brandassecuranz in Bern, Leipzig 1789 oder Bern, im Verlage der typogr. Societät.

1 Muret, mémoire sur l'etat de la population dans le pays de Vaud, qui a obtenu le prix proposé par la société économique de Berne.

1 Messance, Recherches sur la population des généralités d'Auvergne, de Lyon, de Rouen et de quelques provinces et villes du royaume.

1 Transaction de l'academie royale des sciences de Stockholm. 1749. 1750. 1754. 1755.

1 Hoffmann, (Elias) Stamm- und Wappenbuch. 1592.

1 Huygens, de Rationciniis in Ludo. Alae 1658.

[2433.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht antiquarisch und bittet um Preisanzeige:

1 Ludovici, neueröffnete Academie der Kaufleute. 3. Ausg. 6 Theile. 797—801.

1 Schumann, Waarenkunde der Haare und Federn. 1802.

1 Hölzel, neuestes Schlosserbuch. Prag.

2 Sammlung officineller Pflanzen, compl. color. Düsseldorf, Arnz.

[2434.] ☞ Die **Hoffmann**'sche Hofbuchhandlung in Weimar sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

3 Fürst Simon Strüf, 1. Thl. apart.

1 Bibliotheken der Großfürsten Alexander und Constantin.

[2435.] Die Liter.-art.-Anstalt in München sucht und bittet um Preisangabe:

Histor. polit. Blätter für das katholische Deutschland, herausgegeben von Philipps und Görres. 1838. 1. Heft. (I. Bd. 1. Heft.)

[2436.] Albert Pfeiffer in Solingen sucht billig:

1 Steffens, Revolution.

1 Herloßsohn, Venetianer.

1 Van der Velde, Christine.

1 Mügge, Toussaint.

[2437.] E. S. Mittler in Berlin sucht billig:

2 Berzelius, Chemie, 1—4. Bd. (Arnold in Leipzig.)

[2438.] S. Schletter in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Bluff, Leistungen u. Fortschritte d. Medizin in Deutschland. Jahrg. 1834. 35. 36.
1 Sachs Jahrbuch 1837.
1 Sachs repertorisches Jahrbuch. 1838. 39. 40.

[2439.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg sucht:
1 Thorild die Gelehrtenwelt.
1 — Panorama der Philosophie von 1711. Mauritius in Greifswald in Comm.

[2440.] S. Landsberger in Gleiwitz sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Salomon's sämmtl. Predigten.

[2441.] E. Berger in Guben sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Hauslexikon 8 Bde.
1 Scholz Physik.
1 Schubart technische Chemie.
1 Handbuch f. d. preuß. Hof u. Staat 1841.

[2442.] Die Amelangsche Sort.-Buchh. (R. Gärtner) in Berlin sucht billig und bittet um Preisanzeige:
1 Herodotus hist. libri IX ed. Th. **Gaisfort** cpl. 4 Tomi Leipzig 1826.
1 — übersetzt v. F. Lange 2 Thle. gr. 8. Breslau.

[2443.] Wer im Besitze von, besonders ältern Werken und Schriften über Literatur, Politik, Geschichte ꝛc. der **Slavischen Völker,** gleich in welcher Sprache, ist, wolle mir gefälligst die Titel u. Preise derselben mittheilen, da ich damit eine Bibliothek zu versorgen habe.
Berlin, Mai 1842.

Julius Springer.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2444.] Daß von der von Frederik Klee in Kopenhagen in dänischem Original unter dem Titel:

„Syndfloden"

(Die Sündfluth, eine Reihe geologischer Hypothesen, von einem welthistor. Standpunkt betrachtet.)

erschienenen Schrift eine deutsche Uebersetzung erscheinen wird, macht man hiermit vorläufig bekannt.

[2445.] Für eine namhafte Buchhandlung befindet sich eine Uebersetzung unter der Presse von dem so eben in Stockholm erschienenen Romane:

Gabriele Mimanso, der letzte Mordversuch gegen König Ludwig Philipp von Frankreich im Herbst 1840. Roman von C. J. L. Almquist.

Ferner eine nach den Aushängebogen gefertigte Uebersetzung des demnächst erst im Original erscheinenden Romanes vom gleichen Verfasser:

Drei Smaländische Frauen.

[2446.] Bei mir erscheint Uebersetzung von
Albert de Saint Pouance p. Horace de Vieil-Castel. 2vol.
(auch mit dem Nebentitel: La noblesse de Province)
welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
Leipzig, 3. Mai 1842.

Ch. E. Kollmann.

[2447.] Von dem so eben in London angekündigten:
Ainsworth, W. Harr., Saint James's or the court of Queen Anne. A historical romance. 3 volumes. With illustrations by W. Alfred Delamotte
wird bei mir gleich nach dem Erscheinen eine deutsche Uebersetzung in dem bekannten Taschenformat veranstaltet, welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
Leipzig, 4. Mai 1842.

Ch. E. Kollmann.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2448.] Von dem bei uns am Ende vorigen Jahres erschienenen Gebetbuche:

Der fromme Christ

sind uns von einzelnen Handlungen Exple. disponirt. Da aber die Auflage sich kurz nach Erscheinen vergriff, und in einigen Wochen schon die 2. verbesserte Auflage erscheinen wird, so bitten wir dringend um gefäll. sofortige Remittirung.
Münster, Mai 1842.

Coppenrath'sche Buchhandlung.

[2449.] Wir bitten durch Herrn F. L. Herbig in Leipzig von der bei Ihnen à cond. lagernden Zeitschrift „die Grenzboten" uns eiligst **die Novellen** zu remittiren.
Brüssel, April 1842.

Deutsches Verlags-Comptoir.

Vermischte Anzeigen.

[2450.] Liegnitz, am 16. April 1842.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich nach erhaltener Concession Einer Königl. Hochlöblichen Regierung hierselbst Anfangs Juni a. c. eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Sortiments-Handlung

unter der Firma:

Albert Heinrich Strempel

in **Liegnitz**, meiner Vaterstadt, errichten werde, und ersuche Sie, behufs dessen mir Ihr geehrtes Vertrauen für dieses mein Unternehmen geneigtest zuwenden zu wollen.

Seit fast neun Jahren im Buchhandel thätig, dem ich mich stets aus wahrer Liebe und mit Eifer gewidmet, wurde mir in mehreren geachteten Handlungen die beste Gelegenheit, mich praktisch auszubilden und die zur Führung eines eigenen Geschäftes nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse mir zu erwerben. Eine genaue Localkenntniss und mir zu Gebote stehende hinreichende Mittel lassen mich, im Vertrauen auf Ihre fördernde Unterstützung, das Beste für mein Vorhaben hoffen. Wo mir dies Zutrauen geschenkt wird — was ich bereits von einem grossen Theile der angesehensten Berliner Handlungen mit dem innigsten Danke anerkenne — werde ich mich für Ihren Verlag thätigst verwenden, und hoffe in Kurzem zu beweisen, dass die Erfüllung meiner gehorsamsten Bitte:

„Eröffnung eines Conto und gleichzeitige Zusendung Ihrer Nova, Placate, Subscriptions-Anzeigen etc."

sich der Mühe lohnen und das mir freundlichst zugewendete Vertrauen zu jeder Zeit und auf jede Weise von mir gerechtfertigt werden wird. Meine Commission hatte die Güte zu übernehmen

Herr **Rudolph Hartmann** in Leipzig,

welcher auch in den Stand gesetzt ist, da, wo mir Anfangs noch der Credit verweigert werden sollte, fest Verlangtes baar einzulösen. Indem ich schliesslich auf die nachstehen-

den Empfehlungen mich berufe, erlaube ich mir nochmals, Sie um Ihre gütige Unterstützung für mein Unternehmen zu ersuchen, und zeichne mit vorzüglichster Hochachtung und Ergebenheit

gehorsamst

A. H. Strempel.

Indem ich vorstehendes Circulair, das ich bereits vor 14 Tagen hier ausgegeben, zur gefälligen Beachtung hiermit nochmals angelegentlichst empfehle, theils um noch eine erst nach dem Druck mir gewordene Empfehlung der löbl. Stillerschen Hofbuchhdlg. hinzufügen zu können, theils um hierdurch meinen innigsten Dank für das, mir schon in dieser Messe (bei Abrechnung für Herrn G. Bethge in Berlin) in so reichlichem Masse gewordene Vertrauen auszusprechen, erlaube ich mir wiederholt um das Wohlwollen aller derer zu bitten, wo mir die Ehre der persönlichen Empfehlung nicht zu Theil wurde.

Leipzig, den 4. Mai 1842.

A. H. Strempel aus Liegnitz.

A. H. Strempel in Liegnitz bittet um bald gefällige Einsendung eines Verlags-Cataloges, desgleichen um die bereits erschienenen oder ferner erscheinenden Neuigkeiten pro 1842 (auch nehme ich gern Schriften aus früherer Zeit in Commission falls solche noch einer grösseren Verbreitung fähig sind) und zwar vorläufig in folgender Weise, in Leipzig durch Herrn Rud. Hartmann, in Berlin durch Güte der löbl. Enslin'schen Buchhdlg.

3 Evgl. Theologie.
2 Kath. Theologie.
2 Rechts-, Staats- u. Cameralw.
2 Medicin u. Chirurgie.
4 populäre Medicin.
2 Philologie, Philosophie u. Literaturw.
4 Pädagogik (2 Jugendschriften.)
2 Neuere Sprachen.
2 Geographie, Geschichte u. Reisen.
2 Landkarten u. Reise-Handbücher.
2 Chemie u. Pharmacie.
2 Naturwissenschaften.
2 Mathematik, Astronomie u. Militairw.
2 Architectur u. niedere Baukunst.
3 Handlungswissenschaften.
4 Technologie.
4 Forst-, Haus- u. Landwirthschaft.
2 Schöne Wissenschaften, Gedichte etc.
2 Taschenbücher.
2 Kupferwerke, gute Lithographien, Kupfer- u. Stahlst.
6 GemeinnützigeSchriften von hervorragendem Interesse. Musicalien nur da, wo solche besonders verlangt werden.
2 Plakate, Subscriptionslisten, Probeblätter etc.
2000 Liter. Anzeigen, „mit meiner Firma" zum Gratisbeilegen kann ich zweckmässig verwenden, und für Inserate vergüte ich 10 %.

Der Obige.

Herr *A. H. Strempel* aus Liegnitz hat längere Zeit in meinem Geschäfte mit Eifer gearbeitet und ich kann demnach denselben Ihnen als einen durchaus soliden und umsichtigen Mann empfehlen. Ueberdies hat er mir durch Documente und vormundschaftliche Papiere nachgewiesen, dass er ein zu seinem Vorhaben mehr als hinreichendes eigenes und disponibles Vermögen besitzt, was ich hiermit, meinen Herren Collegen gegenüber, bescheinige. Ferner weiss ich, dass derselbe sehr schätzenswerthe Connectionen in seiner Vaterstadt und deren Umgegend hat. Zu seinem Vorhaben wünsche ich ihm von Herzen Glück und dessen besten Erfolg. Berlin, den 13. April 1842.

G. W. F. Müller,
Besitzer der Enslin'schen Buchhandlung.

Herrn *Strempel* aus Liegnitz habe ich während seines Aufenthaltes in meinem Geschäfte als einen braven, soliden und geschäftskundigen jungen Mann kennen gelernt, welcher es sich gewiss angelegen sein lassen wird, geschenktes Zutrauen zu rechtfertigen und sein künftiges Geschäft mit Ehre zu betreiben.

Ich erlaube mir demnach, Herrn *Strempel* dem Wohlwollen meiner Herren Collegen ergebenst zu empfehlen.

Potsdam, den 17. April 1842.

Ferdin. Riegel.

Herrn *A. H. Strempel* aus Liegnitz, der während eines Jahres von Ostern 1840 bis dahin 1841 unter meiner Leitung thätig war, habe ich als einen fleissigen, bescheidenen, kenntnissreichen, mit nöthigen Fonds versehenen jungen Mann kennen gelernt und unterlasse desshalb nicht, ihn bei Gründung seines eigenen Etablissements mit Ueberzeugung als ein ehrenwerthes Mitglied unseres Geschäftes allen Herren Collegen bestens zu empfehlen.

Rostock, den 16. April 1842.

Julius Eberstein,
Firma: Stiller'sche Hofbuchhandlung.

[2451.] Zur directen Uebernahme des von mir begründeten, seit Januar d. J. erscheinenden

Panorama der Gegenwart,

nebst dem seit dem ersten April hinzugefügten Beiblatte

Hamburger Guckkasten

suche ich, unter den annehmbarsten Bedingungen, eine solide und thätige Verlagshandlung. Das „Panorama der Gegenwart" hat sich, trotz der kurzen Zeit seines Bestehens, die allgemeinste Achtung seiner gesunden Tendenzen, seines kräftigen Strebens zu erringen gewußt. Es gehörte, seit seinem Beginn, zu den wenigen belletristischen Blättern, welche Farbe und Character tragen, im wahren Sinne des Wortes eine Schrift der Zeit bedeuten wollen. Der Kreis seiner Mitarbeiter ist bereits ein sehr ausgebreiteter und zählt viele Namen von hervorragendster literarischer Bedeutung. Ein umsichtiger Verleger würde, da die Kosten für Druck, Papier ꝛc. hinlänglich gedeckt sind, und namentlich der Absatz in Hamburg ungewöhnlich stark ist, mit geringem Risiko und einiger Ausdauer dem Unternehmen ein sehr günstiges Resultat sichern können. Anfragen und Offerten erbitte ich mir ohne Verzug und franko unter der Adresse: Redaction des Panorama.

Hamburg, den 25. April 1842.

Joseph Mendelssohn.

[2452.] **Zur gefälligen Bemerkung.**

Mehreremal erging unsere Bitte an alle auswärtigen Kunst- u. Buchhandlungen Deutschlands, der Schweitz etc., von allen neu erschienenen Karten, Plänen und Grundrissen etc. uns unverlangt 3 Exemplare auf bestimmte Rechnung zu senden.

Diese Bitte ist aber mancher Handlung nicht zur Kenntniss gekommen oder ausser Acht gelassen worden, wir erneuern daher dieselbe mit der Bemerkung, dass denjenigen Handlungen, die mit uns noch nicht in Verbindung stehen, der Betrag durch Nachnahme, oder auf jede beliebige Art sogleich dafür geleistet werden wird.

Berlin, Juli 1841.

Simon Schropp & Co.

[2453.] Die p. p. Verleger schönwissenschaftlicher Schriften — besonders Romane — in italienischer Sprache ersuche ich mir vor der Hand 1 Ex. derselben à cond. einsenden zu wollen.

D. N. Marx'sche Buch- u. Kunsth.
in Baden-Baden.

[2454.] Von jetzt an wird die C. H. Zehsche Buchhandlung in Nürnberg meinen sämmtlichen Verlag für ganz Norddeutschland unter denselben Bedingungen wie ich liefern, weshalb auch alle Verlangzettel nur an diese zu richten sind. Etwaige Briefe, Packete und Zahlungen erbitte ich mir ebenfalls nur durch die Zehsche Buchhandlung in Nürnberg.

Regensburg, L. O. M. 1842.

J. M. Daisenberger,
Buchhändler.

[2455.] ☞ Wir ersuchen die verehrlichen Verlagshandlungen, welche die bei ihnen neuerscheinenden Bücher in unserer Zeitschrift, die Grenzboten, beurtheilt zu sehen wünschen, uns von historischen, belletristischen und kunstgeschichtlichen Werken ein Exempl. durch Hrn. F. L. Herbig in Leipzig zusenden zu wollen.

Auch empfehlen wir uns zu Inseraten à 1 gℳ die Zeile. Bei der Verbreitung, welche die Grenzboten in Belgien und Holland haben, dürfte mancher Verlagsartikel auf diesem unausgebeuteten Terrain einen guten Absatz finden.

Brüssel, im Mai 1842.

Deutsches Verlags-Comptoir.

[2456.] **Anzeigen** von **Kunstblättern, Landkarten ꝛc.** haben unbedingt den besten Erfolg im **Allgem. Novitätenzettel f. den Kunsthandel** [Aufl. 900] (gratis an alle Handlungen gesandt) und im **Organ f. den Kunsthandel** [Auflage 600]. Insertionsgebühren im Nov.-Zettel 1 gℳ, im Organ ½ gℳ.

C. Meyer's Kunstverlagshandlung in Berlin.

[2457.] **Stelle - Gesuch.**

Ein militairfreier junger Mann von 23 Jahren, der bereits 8 Jahre in angesehenen Verlags- und Sortiments-Buchhandlungen arbeitet, gegenwärtig in einer Buchhandlung am Rhein in Condition steht, und mit den besten Empfehlungen ausgestattet ist, sucht bis Juli ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten mit der Chiffre L. Z. hat Herr B. Hermann in L. die Güte zu besorgen.

[2458.] Ein Mann von 34 Jahren, der 19 Jahre (seit 6 Jahren bis zu diesem Augenblicke als Geschäftsführer) im Buchhandel arbeitet und die verschiedenen Branchen desselben kennt, sucht eingetretener Verhältnisse halber ein anderweitiges Engagement unter mäßigen Ansprüchen.

Der Eintritt kann im Laufe dieses Sommers zu jeder zu bestimmenden Zeit geschehen.

Gefällige Offerten unter der Chiffre A. Z. wird Herr F. A. Brockhaus die Güte haben zu befördern.

[2459.] Ein in jeder Hinsicht tüchtiger Gehülfe, welcher in allen Branchen des Buch-, Kunst- und Musikalien-Handels gewandt, eine vorzügliche Hand schreibt und von seinem Principal jedem Collegen empfohlen werden kann, sucht bis Johanni ein anderweitiges Engagement. Frankirte Offerten unter der Chiffre S. H. wird Hr. Fr. Volckmar die Güte haben zu befördern.

[2460.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit die Ostern beendigt und das beste Zeugniß beibringen kann, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Der Antritt kann sogleich geschehen.

Die Herren reflectirenden Principale belieben Ihre Adresse unter der Ziffer C. R. an Herrn Frohberger gefälligst zugehen zu lassen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 4—7. Mai 1842,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs**schen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Anton in Halle:

Scholz, kleiner Schreib-Leseschüler. 4. Aufl. gr. 8. br. 5Nℳ; 4ℳ

Beyer in Leipzig:

Beschlüsse der von der evangelisch-luther. Kirche in Preußen im Sept. u. Oct. 1841 zu Breslau gehaltenen Generalsynode. gr. 8. geh. ½ ₰

Bindernagel in Friedberg:

Curtman, die Schule u. das Leben, eine gekrönte Preisschrift. gr. 8. n. ¾ ₰
Gollhard, Samml. von Segenswünschen, in metr. Form. gr. 8. 1/12 ₰

Birr in Zittau:

Klemm, Stimmen aus dem Gotteshause als Haus- u. Andachtsbuch. Predigten. 12. Lief. Lex.-8. Velinp. geh. n. 5Nℳ

Bösenberg in Leipzig u. Halle:

Ficker, biblische Glaubensstufen. Eine Anzahl Predigten. gr. 8. 15Nℳ
Jakob in London, das Licht der Welt. Eine Predigt, gehalten vor Sr. Maj. dem Könige von Preußen. gr. 8. Velinp. geh. n. 5Nℳ
Klencke, der Leberthran als Heilmittel. gr. 8. Velinp. geh. 20Nℳ

Brockhaus in Leipzig:

v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen u. ihrer Zeit. 22. Lf. gr. 8. n. ½ ₰

Expedition der Thüringer Chronik in Erfurt:

Döring, der Thüringer Chronik. Lex.-8. Velinp. geh. Ladenpreis 3⅜ ₰

Fischer in Cassel:

Landau, Beschreibung des Kurfürstenthums Hessen. gr. 8. Ldpr. n. 1⅔ ₰
Ludwig, Friedrich, Gedichte. kl. 8. Velinp. geh. n. 15Nℳ; 12ℳ
Strippelmann, neue Sammlung bemerkenswerther Entscheidungen des Ober-Appellations-Gerichtes zu Cassel. 1. Thl. gr. 8. geh. n. 1⅓ ₰
Zeitschrift für ges. Heilkunde u. die Medizinal-Angelegenheiten Kurhessens. Herausg. von Dr. Rothamel, Dr. Schoenemann u. Dr. Schreiber. I. 1. gr. 8. ¾ ₰

Friedrich Fleischer in Leipzig:

Bulwer's complete Works. Vol. XIX: Zanoni. gr. 16. Velinp. n. 1 ₰
Zuschauer, der, Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und geistiges Leben. Redig. u. herausg. von Ebersberg. 1842. 12 Hefte. gr. 8. Wien n. 4 ₰

Gerhard in Danzig:

Jung, Vorlesungen üb. die moderne Literatur der Deutschen. gr. 8. 1⅓ ₰
Satori (Neumann), Wahre Liebe scheut kein Opfer. 2 Thle. 8. 2⅔ ₰
Schneider, Preußen und die Constitutionsfrage. gr. 8. 12½ Nℳ; 10ℳ

Gerold in Wien:

Ables, die Arzneien u. ihre Heiltugenden, nebst e. Anh. I. Bd. gr. 8. n. 2 ₰
Buchmüller, Anfangsgründe der Naturlehre f. Thierärzte u. Oekonomen. Mit 6 Kupfertafeln. 2. Aufl. gr. 8. 2 ₰
Cauchy, über die Theorie des Lichtes. Frei bearb. von Moth. gr. 8. geh. 1 ₰
Enk, über Bildung und Selbstbildung. gr. 12. Velinp. geh. 20Nℳ; 16ℳ
Gspann, Abhandlung üb. die Fideicommisse. Nach dem österreichischen Gesetze bearbeitet. 2 Bde. gr. 8. geh. 2 ₰ 10Nℳ; 2 ₰ 8ℳ
Hebenstreit, wissenschaftlich-literarische Encyclopädie der Aesthetik. 2—4. Lief. Lex.-8. Velinp. geh. 1 ₰ 15Nℳ; 1 ₰ 12ℳ
Lindley, Theorie der Gärtnerei. Aus d. Engl. übersetzt von C. G., Mit einem Anhange u. vielen xylograph. Abbildungen. 1. Lief. gr. 8. geh. ½ ₰
Littrow, C. L. v., Erläuterungen zu J. J. v. Littrow's Vorlesungen über Astronomie. Mit 5 lith. Tafeln. gr. 8. n. 1 ₰

Procházka, Gesetzbuch für das Denken. Neu verfaßt. gr. 8. geh. n. 1⅓ ₰
Schanza, Thalblumen. Gedichte. 2 Bdchen. gr. 12. Velinp. geh. n. 1 ₰
Verhandlungen d. niederösterreich. Gewerb-Vereins. 4. Hft. gr. 8. n. 1 ₰
Verzeichniss der Münzen- u. Medaillen-Sammlung aus d. Verlassensch. d. Frhrn. v. Bretfeld-Chlumczanzky. II. Abth. gr. 8. n. ½ ₰

Hammerich in Altona:

Freihafen, der, Galerie von Unterhaltungsbildern. Herausg. von Th. Mundt. 1842. 2. Vierteljahrsheft in 3 Lief. Lex.-8. 1¾ ₰

Hanke in Zürich:

Hill, Es geht gut, oder Gedanken des Glaubens über schwere göttliche Führungen. Aus d. Engl. vom Pfarrer A. Beck. 16. geh. ⅛ ₰
Lavater, Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des ganzen Jahrs. Als allgemeines Sonntags-Hausbuch. 1. Heft. gr. 8. 5 Ngr; 4 Ngr

Herbig in Leipzig:

Fröhlich, Naturgeschichte f. Jugend u. Volk, nach Raff's Naturgeschichte f. Kinder ganz neu bearb. Mit 400 Figuren. gr. 8. Reutl., Kurz. n. ¾ ₰
Künzek, leichtfaßl. Vorles. üb. Astronomie. gr. 8. Wien, Klang. 1⅔ ₰
Meyern's, W. Fr., hinterlass. kl. Schriften. Herausg. m. Vorw. u. Biographie Meyern's von Dr. v. Feuchtersleben. 1. Bd. Ebd. 1—3. Bd. 2 ₰
Pyrker, Legenden der Heiligen. In metrischer Form. Mit 70 Vignetten u. 11 Randzeichnungen. Lex.-8. Ebend. Velinp. Elegant br. 4 ₰

Hermann in Leipzig:

Achenbach, Hrm., Gedichte. gr. 12. Düsseldorf, Stahl. Vlp. 25 Ngr: 20 Ngr
Racine's sämmtl. Werke, z. ersten Male vollständig übersetzt v. H. Viehoff. 2. Bändchen.: Theater. 16. Emmerich. n. 12½ Ngr; 10 Ngr
Schreber, die Kaltwasser-Heilmethode in ihren Grenzen und ihrem wahren Werthe. gr. 8. geh. 15 Ngr; 12 Ngr
Viehoff, Leitfaden f. d. geographischen Unterricht auf Gymnasien ꝛc. in 3 Lehrstufen. — 1. Lehrstufe: Umrisse der topischen Geographie. 2. Aufl. 8. Emmerich n. 7½ Ngr; 6 Ngr

Heubel in Hamburg:

Waiblingers, Wilh., gesammelte Werke, mit des Dichters Leben von H. v. Canitz. 2. Gesammtausgabe. 1 u. 2. Lief. Mit Bildniß. 16. Velp. à ¼ ₰

Literarisch-artistisches Institut in Bamberg:

Bauer, der Messias, oder die heilige Geschichte d. Welterlösers in homiletischen Betrachtungen. 2. Aufl. M. 1 Stahlstich. gr. 8. Velp. geh. ¾ ₰

Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:

Buch, das, der Welt. 5. Lief. Mit 4 Tafeln. gr. 4. geh. 11¼ Ngr; 9 Ngr

Liebmann & Comp. in Berlin:

Hayn, die Nahrungsmittel in ihren diätetischen Wirkungen. gr. 8. Velinp. geh. 15 Ngr; 12 Ngr

S. G. Liesching in Stuttgart:

Schwab, die deutsche Prosa von Mosheim bis auf unsere Tage. 1. Thl. 8. Velinp. geh. 1 ₰ 7½ Ngr; 1 ₰ 6 Ngr

Literarisch-artistisches Verlags-Institut in Rinteln:

Child, Anna, das Buch der Mutter. Aus d. Engl. übersetzt vom Pastor Berger. 8. Velinp. geh. 17½ Ngr; 14 Ngr
Schrader, Gespräch über das neue Bisthum zu Jerusalem. gr. 8. n. ⅙ ₰
Seiters, Lesebuch in d. Kindersprache für Schule u. Haus. 8. n. 5 Ngr; 4 Ngr. — Velinp. geh. 7½ Ngr; 6 Ngr

Marcus in Bonn:

Bischoff, über das Verhältniß der Medicin zur Chirurgie und die Dreiheit im heilenden Bunde. gr. 8. Velinp. geh. n. 15 Ngr; 12 Ngr
Budde, über Rechtlosigkeit, Ehrlosigkeit und Echtlosigkeit. gr. 8. ⅚ ₰
Hüllmann, Geschichte des Ursprungs der Deutschen Fürstenwürde. gr. 8. Velinp. 1⅙ ₰
de Koninck, Description des Animaux fossiles etc. Livr. 1 à 3 gr. in-8. Liége. n. 5⅓ ₰
Timmerhans, Essai d'un traité d'artillerie. gr. in-8. Liége. br. n. 3 ₰
Zeitschrift f. Philosophie u. kathol. Theologie. Hrsg. von Dr. Achterfeldt, Dr. Braun u. Dr. Vogelsang. Neue Folge. 3. Jahrg. 4 Hfte. gr. 8. n. 4 ₰

Reimer in Berlin:

v. Ammon u. Baumgarten, die plastische Chirurgie nach ihren bisher. Leistungen krit. dargest. Eine gekr. Preisschr. Lx.-8. 2¼ ₰
Testamentum, nov., graece et latine. Car. Lachmannus rec. Phil. Buttmannus Ph. F. graeca elect. auctor. apposuit. Tom. I. 8 mj. 4 ₰

Roschütz & Comp. in Düsseldorf:

v. Sieger, Siona, oder Belehrung, Warnung u. Ermahnung für Aeltern, Mädchen u. Jungfrauen. 2. Aufl. 8. cart. und
—Gregor, od. Belehrung ꝛc. für Knaben u. Jünglinge. cart. - Beide ¾ ₰

Schmidt in Bamberg:

Riegler, historische, theologische, kirchen- u. staatsrechtliche Denkwürdigkeiten. 1. Bd. 2. Heft. gr. 8. 20 Ngr; 16 Ngr

Schmidt in Leipzig:

Gewerbe-Zeitung für Tischler. (Schreiner.) 2. 4. geh. n. 5 Ngr; 4 Ngr

Schroeder in Berlin:

Gespräche, zwei, über das Buch, Preußens Verfassung u. Verwaltung. gr. 8. geh. ⅙ ₰
Jost, legislative Fragen, betreffend die Juden im Preußischen Staate. gr. 8. Velinp. geh. n. 10 Ngr; 8 Ngr
Leman, über Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit des Strafverfahrens in den Preußischen Gerichten. gr. 8. Velinp. geh. n. 10 Ngr; 8 Ngr
v. Orlich, Fürst Moritz von Anhalt-Dessau. Ein Beitrag zur Geschichte des siebenjährigen Krieges. gr. 8. Velinp. geh. 25 Ngr; 20 Ngr
Resultate der im Jahre 1841 abgehalt. Preuß. Provinzial-Landtage. 2. Abthl.: Der Rheinische Provinzial-Landtag im J. 1841. gr. 8. 1 ₰
Richter, die Vertheilung der Rollen unter die Schauspieler der griechischen Tragoedie. gr. 8. Velinp. geh. n. 15 Ngr; 12 Ngr
Schellingii de Solonis Legibus apud Oratores Atticos. Dissertatio praemio ornata. 8 maj. Velinp. geh. 22½ Ngr; 18 Ngr
Sophokles' Antigone. Neue, metrische Uebersetzung. gr. 8. n. 10 Ngr; 8 Ngr

Stenz in Mainz:

Nickel, Maria. Katholisches Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechtes. 8. Afl. gr. 12. Vlp. M. 1 Stahlst. 7/8 ₰; m. 4 Stahlst. ⅚ ₰

Voldemar in Leipzig:

Neigebaur, Handb. f. Reisende in Frankreich. 2. Aufl. gr. 16. n. 2 ₰
Volney, die Ruinen. Aus d. Franz. von A. Kühn. gr. 12. geh. ¾ ₰

Otto Wigand in Leipzig:

Encyklopädie der gesammten Medicin, herausg. von Dr. C. C. Schmidt. 4. Band. K—M. Lex.-8. Velinp. geh. n. 3 ₰
Hegel's Lehre von der Religion und Kunst, von dem Standpuncte des Glaubens aus beurtheilt. gr. 8. Velinp. geh. n. 1⅓ ₰
Kehrein, Grammatik der neuhochdeutschen Sprache, nach Grimms deutscher Grammatik bearbeitet. 2. Thl. 1. Abthl. gr. 8. Velinp. ¾ ₰

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ende April 1842.

Aibl in München.

Nr. 8565. **Bonn, H.,** 3 Lieder ohne Worte für Pfte. 54 kr.
- 8564. **Pentenrieder, X.,** Die Nacht zu Paluzzi. Romantische Oper. Klav.-Ausz. der Ouverture und Favoritgesänge. 8 fl. 6 kr.
derselbe, arr. f. Pfte. allein. 4 fl. 48 kr.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- 8566. **Lortzing, A.,** Casanova. Komische Oper, vollst. Klavierausz. 6 Rthlr.
Sämmtliche Nummern daraus einzeln.

Diabelli & Co. in Wien.

- 6271. **Chotek, F. X.,** Variationen f. Pfte. über das Trinklied aus Lucrezia Borgia f. Pfte m. Quartettbegl. Op. 32. 1 fl. 15 kr.
- 8537. **Diabelli, A.,** 10. Offertorium f. 4 Stimmen m. Orch. u. Orgel od. Pfte. Op. 176. 2 fl.
- 8538. **Doppler, J.,** L'impatience. Rondo p. Pfte. sur un thème de Schubert. Op. 48. 30 kr.
- 8539. — ungarisches Rondo f. Pfte. Op. 49.
- 8540. **Lanz, J.,** L'abandonné. Romance sans paroles p. Pfte. Op. 20. 30 Kr.
- 3794. **Lachner, Fr.,** Die 4 Menschenalter. Cantate f. Solo- u. Chorstimmen m. Orch. Op. 31. In Auflagestimmen 25 fl. In Partitur 20 fl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nr.8541. **Löschinger, A.**, Melodies hongroises f. Pfte. 45 kr.
- 5842. **Neukirchner, W.**, Burleske über ein neapolitanisches Lied f. Fagott m. Pfte. 30 kr.
- 8543. **Neumayer, A.**, Rondo über beliebte Motive aus „il Templario f. Pfte. zu 4 H. 30 kr.
- 8544. **Preyer, G.**, Die Braut. Lied f. Sopr. od. Tenor m. Pfte. Op. 39. 30 kr.
dasselbe f. Bariton od. Alt. 30 kr.
- 8545. **Proch, H.**, Ich bin dir gut. Lied m. Pfte. Op. 88. 30 kr.
- 8546. — Lied eines Armen m. Pfte. Op. 90. 45 kr.
- 8547. — Das Kreuz auf dem Felde. Lied m. Pfte. Op. 93. 30 kr.
- 8548. — Das Dearndl am Bach. Lied m. Pfte. Op. 94. 30 kr.
- 8549. — Stiller Trost. Lied m. Pfte. Op. 95. 30 kr.
- 8550. **Randhartinger, B.**, Elfengesang. Ballade f. Alt m. Pfte. 45 kr.
- 8551. — Andenken an London. Ständchen f. 1 Singst. m. Physharm. od. 3 Viol. u. Alto. Op. 46. 45 kr.
Dasselbe f. Pfte allein. 30 kr.
- 8552. **Schauff, Marie**, Lust u. Schmerz. Der Traum. 2 Ges. m. Pfte. 30 kr.
- 8553. **Schubert, Fr.**, Der Fischer. Die gefangenen Sänger. 2 Ges. m. Pfte. Nachlass Nr. 33. 45 kr.
- 8554. — Auflösung. Blondet zu Marien. 2 Ges. m. Pfte. Nachl. No. 35. 45 kr.
- 8555. — Die erste Liebe. Lied eines Kriegers. 2 Gesänge m. Pfte. Nachlass Nr. 35. 45 kr.
- 8556. — Der Jüngling an der Quelle. Lambertine. Ihr Grab. 3 Gesänge m. Pfte. Nachlass No. 36. 45 kr.
- 8557. **Skiwa, J.**, Ballade sans Paroles p. Pfte. Op. 6. (Nouveautés du Jour. Cah. 13.)
- 8558. **Staudigl**, Sängers Brautgeschmeide. Lied m. Pfte. Op. 7. 30 kr.
- 8559. **Titl, A. E.**, Sehnsucht nach der Heimath. Lied m. Pfte. Op. 25.
- 8560. — Rosenmädchenwalzer f. Pfte. 45 kr.
- 8561. **Winterle, Edm.**, Le Candeur. Rondo p. Pfte. Op. 9. (Nouveautés du Jour. Cah. 14.) 30 kr.
- 8562. — Les Adieux de Gutenstein. Air sans paroles p. Pfte. Op. 8. (Nouv. du Jour. C. 11) 30kr.
- 8563. **Wolff, E.**, 1ère Caprice p. Pfte. (Nouveautés du Jour. Cah. 10.) 45 kr.

Tob. Haslinger in Wien.

- 8567. **Schubert, Fr.**, Winterreise; ein Cyclus von Gesängen m. Pfte Op. 89. 2 Abtheilungen. Neue Ausgabe. à 3 fl.
192. — Schwanengesang. Eine Sammlung von Gesängen m. Pfte. Letztes Werk. 2 Hefte. Neue Ausgabe. à 2 fl. 30 kr.
Sämmtliche Gesänge aus obigen beiden Sammlungen werden auch einzeln abgegeben.

Joh. Hoffmann in Prag.

- 8022. **Czerny, C.**, La corbeille des violettes 3 rondeaux enfantins d'après des mélodies favoris. No. 1. Le Postillon de Lonjumeau. No. 2. Ugo conte di Parigi. No. 3. Jessonda, arr. p. Pfte. à 4m. Op. 656. No 1—3 à 45 kr.
- 6451. **Dreyschock, Alex.**, Variations sur un thème orig., arr. à 4ms. p. *G. M. Schmidt*. Op. 11. 45 kr.
- 7282. — Premier Rondo militaire, arr. p. Pfte. à 4ms. p. *G. M. Schmidt*. Op. 13. 1 fl. 30 kr.
- 8568. **Kittl, J. F.**, 6 Lieder m, Pfte. Op. 21. 30 kr.

Nr.8569. **Labitzky, J.**, Jasminwalzer. Op. 74. f. Orch. 3 fl. 45 kr.
Für Flöte u. Pfte, Viol. u. Pfte. à 1 fl.
Für Pfte. zu 4 H. 1 fl. 15 kr.
Für Pfte zu 2 H. 45 kr.
- 8570. — La Grâce. Menuet p. Pfte. Op. 78. 15 kr.
- 8571. **Titl, A. E.**, 6 Lieder m. Pfte. Op. 23. 45 kr.

Lose & Olsen in Copenhagen.

- 8572. **Courländer, B.**, 4 Mazurkas f. Pfte. 15 N$\mathcal{A}$.

P. Mechetti qs. Carlo in Wien.

- 8299. **Chopin, F.**, Polonaise, Op. 44. arr. p. Pfte. à 4m. p. *Czerny*. 1 fl. 30 kr.
- 8573. **Chotek, F. X.**, Beautés des opéras de V. Bellini. Petites fantaisies sur des thèmes d'opéras favoris. Op. 51. No. 1 u. 2. à 30 kr.
- 8574. **Curci, J.**, Album romantique d'Ariettes et de Chansons italiens. Cah. 1. Le printemps 2 fl.
Cah. 2. L'été. 2 fl.
- 8575. **Czerny, C.**, 6 Menuets p. Pfte. Op. 625. 30 kr.
- 5354. **Döhler, Th.**, Nocturne Op. 24, arr. p. Pfte. à 4ms. p. Czerny. 45 kr.
- 8576. **Hubovszky, P. v.**, Carolinenwalzer für Pfte. Op. 27. 45 kr.
- 8865. — **Liszt, Fr.**, Fantaisie sur Lucrezia Borgia, arr. à 4ms. p. *Czerny*. 2 fl.
- 8333. — **Plachy, W.**, Délices des opéras de Donizetti Petites fantaisies faciles et brill. p. Pfte. Op. 95. No. 10. Marino Faliero, No. 11. Parisina. No. 12. Torquato Tasso.
- 8577. **Spohr, L.**, Historische Symphonie im Styl u. Geschmack vier verschiedener Zeitalter. Erster Satz, Bach- Händelsche-; Zweiter, Haydn-Mozart'sche, — Dritter, Beethoven'sche; Vierter, allerneueste Periode. Op. 116. Partitur 6 fl. Stimmen 6 fl. Klavierausz. f. Pfte. allein 1 fl. 30 kr., zu 4 Händen 2 fl. 30 kr.

Schlesinger'sche Buchhandlung in Berlin.

- 8578. **Fürstenau, A. B.**, Rondino sur des thèmes de l'opéra „Czaar et Zimmermann" f. Flûte av. Pfte. Op. 136. 1 ß.
dasselbe für Flöte allein 10 N$\mathcal{A}$.
- 8453. **Halevy, F.**, Ouverture de l'opéra: „la Reine de Chypres" p. Pfte. av. Viol. ou Flûte. 22½ N$\mathcal{A}$.
- 7662. — Le Guitarrero, Opéra, arr. en Quatuor p. Viol. L. 2, 3, à 1 ß 10 N$\mathcal{A}$. le même en Quatuor p. Flûte. L. 2, 3, à 1 ß 10 N$\mathcal{A}$.
- 8471. **Huth, L.**, Heitere und ernste Gesänge f. Sopran od. Tenor m. Pfte Op. 26. H. 2. 15 N$\mathcal{A}$.
- 8579. **Kalkbrenner, Fr.**, Fantaisie brill. sur la Reine de Chypre p. Pfte. Op. 157. 25 N$\mathcal{A}$.
- 8580. — Ajax, nouvelle Etude p. Pfte. Op. 157 b. 10 N$\mathcal{A}$.
- 8581. — **Kullak, Th.**, Air du Freischütz de Weber., transcrit p. Pfte. à 4ms. 20 N$\mathcal{A}$.
- 8582 — La Mélancolie de Prume, transcrite p. Pfte à. 4m. 25 N$\mathcal{A}$.
- 8583. **Schubert, P.**, Variations non difficiles sur le choeur des Gondoliers de la Reine de Chypre p. Pfte. Op. 35. 15 N$\mathcal{A}$.
- 8584. — Divertissement sur des thèmes de la Reine de Chypre p. Pfte. Op. 36. 17½ N$\mathcal{A}$.
- 8585. — Rondoletto brill. et non difficiles sur des thèmes de do. Op. 37. 17½ N$\mathcal{A}$.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolph Frohberger.